

**Bericht des Prüfers über
die praktische Prüfung / Befähigungsüberprüfung für Flugzeuge mit einem Piloten,
ausgenommen technisch komplizierte Hochleistungsflugzeuge
CR/TR SPA exc. complex HPA**

Angaben zum Bewerber

Name und Vorname des Bewerbers:	Geburtsdatum:
Anschrift:	Lizenz und Nummer:
Berechtigungen:	Ausstellende Behörde / Ausstellungsdatum:

Ergebnis der Praktischen Prüfung / Befähigungsüberprüfung

<input type="checkbox"/> Praktische Prüfung* <input type="checkbox"/> Befähigungsüberprüfung* <input type="checkbox"/> Teil-Wdh. Abschn. ____ <input type="checkbox"/> Gesamt-Wdh.						
<input type="checkbox"/> *PIC	* Skill Test gemäß <input type="checkbox"/> FCL.725 c) (CR/TR) <input type="checkbox"/> FCL.135.S / 205.S a) (LAPL(S) / SPL →TMG) <input type="checkbox"/> FCL.135.A (TMG/SEP)					
	* Prof. Check gem. <input type="checkbox"/> FCL.740.A (Verlängerung) <input type="checkbox"/> FCL.740 b) (Erneuerung) <input type="checkbox"/> i.V.m.FCL.625 (IR) <input type="checkbox"/> FCL.140.S c) (1) (TMG) <input type="checkbox"/> FCL.140.A b) (1) (LAPL)					
Prüfungsabschnitt	1	2	3	4	5	6 (ME)
Teilergebnisse: "P" (Pass) für "bestanden" "F" (fail) für "nicht bestanden"						
Gesamt-Ergebnis:	<input type="checkbox"/> Bestanden*		<input type="checkbox"/> Teilweise bestanden*		<input type="checkbox"/> Nicht bestanden*	
Im Ergebnis der Überprüfung wurde(n) folgende Berechtigung(en) verlängert/erneuert : (wie Lizenzeintrag):				Berechtigung(en) verlängert/erneuert bis:		
Weitere Berechtigung mitverlängert / erneuert.* <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	Art der Berechtigung / verlängert/erneuert bis:			Art der Berechtigung / verlängert/erneuert bis:		
Mindestens 10 Streckenabschnitte in den letzten 12 Monaten als Pilot der/des entsprechenden Klasse/Musters:* (oder ein Streckenabschnitt mit einem Prüfer) <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein						
Handeintrag zur Verlängerung in der Lizenz durchgeführt.* <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein						
Bemerkungen sowie Dokumentation nicht bestandener Elemente:						
Über das Recht zur schriftl. Beschwerde gem. Teil-FCL.1030 b) wurde ich informiert, und das Ergebnis der Prüfung bzw. Befähigungsüberprüfung habe ich zur Kenntnis genommen: _____ Datum _____ Unterschrift des Bewerbers						

Angaben zur praktischen Durchführung

Name des Prüfers:		Prüfer- und Lizenznummer:	
Simulator/FNPT/FTD:		FSTD ID:	
LFZ-Typ + Klasse/Muster:	Kennzeichen:	Startflugplatz, Zeit:	Startflugplatz, Zeit:
Anzahl der Anflüge:	Anzahl der Landungen:	Landeflugplatz, Zeit:	Landeflugplatz, Zeit:
Flugplatz/-plätze	Flugplatz/-plätze	Flugzeit:	Flugzeit (evtl. 2. Flug):
Der Prüfer bestätigt, dass die Festlegungen gemäß FCL.1030 a) bis d) eingehalten werden / wurden.			
Ort:	Datum:	Unterschrift:	

*Zutreffendes kennzeichnen

Name des Bewerbers, Datum: _____

Flugzeuge mit einem Piloten, ausgenommen technisch komplizierte Hochleistungsflugzeuge	Praktische Ausbildung				Praktische Prüfung/Befähigungsüberprüfung für die Klassen- oder Musterberechtigung	
	FTD	FFS	A	Handzeichen des Lehrberechtigten nach Abschluss der Ausbildung	Geprüft in FFS / A	Handzeichen des Prüfers nach Abschluss der Prüfung
Manöver/Verfahren						
Abschnitt 1						
1. Abflug						
1.1 Vorflugkontrolle, einschließlich: Dokumentation Masse und Schwerpunktlage Flugwetterbriefing NOTAM						
1.2 Kontrollen vor dem Start						
1.2.1 Außen	P#		P			
1.2.2 Innen			P		M	
1.3 Anlassen des Triebwerks: Normal Störungen	P →	→	→		M	
1.4 Rollen		P →	→		M	
1.5 Überprüfungen vor dem Abflug: Hochfahren des Triebwerks (falls zutreffend)	P →	→	→		M	
1.6 Startverfahren: Normal mit Klappeneinstellungen gemäß Flughandbuch Seitenwind (falls Bedingungen vorhanden)		P →	→			
1.7 Steigflug: Vx/Vy Kurven auf Steuerkurse Übergang in Horizontalflug		P →	→		M	
1.8 Verbindung zur Flugverkehrskontrollstelle - Einhaltung der Flugverkehrsverfahren/ Sprechfunkverfahren						
Abschnitt 2						
2. Verfahrensweisen in der Luft (VMC)						
2.1 Horizontaler Geradeausflug bei verschiedenen Geschwindigkeiten einschließlich Flug bei kritisch niedriger Fluggeschwindigkeit mit und ohne Flügelklappen (einschließlich Annäherung an VMCA, soweit zutreffend)		P →	→			
2.2 Kurve mit Querneigung (360° nach links und rechts mit 45° Schräglage)		P →	→		M	
2.3 Überzogene Flugzustände und Beendigung: i) störungsfreies Überziehen ii) Annäherung an den Strömungsabriss bei Sinkflugkurve mit Schräglage mit Landeanflugkonfiguration und -leistung iii) Annäherung an den Strömungsabriss in Landungskonfiguration und -leistung iv) Annäherung an Strömungsabriss, Steigflugkurve mit Startklappe und Steigflugeistung (nur einmotoriges Flugzeug)		P →	→		M	
2.4 Handling mit Autopilot und Flugkommandeanlage (kann in Abschnitt 3 durchgeführt werden), falls zutreffend		P →	→		M	
2.5 Verbindung zur Flugverkehrskontrollstelle - Einhaltung der Flugverkehrsverfahren/ Sprechfunkverfahren						

Name des Bewerbers, Datum: _____

Flugzeuge mit einem Piloten, ausgenommen technisch komplizierte Hochleistungsflugzeuge	Praktische Ausbildung				Praktische Prüfung/Befähigungsüberprüfung für die Klassen- oder Musterberechtigung	
	FTD	FFS	A	Handzeichen des Lehrberechtigten nach Abschluss der Ausbildung	Geprüft in FFS / A	Handzeichen des Prüfers nach Abschluss der Prüfung
Manöver/Verfahren						
Abschnitt 3A						
3A. Strecken-VFR-Verfahren (siehe B.5 Buchstabe c und d)						
3A.1 Flugplan, Koppelnavigation und Gebrauch der Navigationskarten						
3A.2 Einhaltung von Höhe, Steuereurs und Fluggeschwindigkeit						
3A.3 Orientierung, zeitliche Planung und Korrektur von ETAs						
3A.4 Verwendung von Funknavigationshilfen (falls zutreffend)						
3A.5 Flugmanagement (Flugdurchführungsplan, routinemäßige Überprüfungen einschließlich Treibstoff, Bordanlagen und Vereisung)						
3A.6 Verbindung zur Flugverkehrskontrollstelle - Einhaltung der Flugverkehrsverfahren/ Sprechfunkverfahren						
Abschnitt 3B						
3B. Instrumentenflug						
3B.1* Abflug-IFR		P →	→		M	
3B.2* Strecken-IFR		P →	→		M	
3B.3* Warteverfahren		P →	→		M	
3B.4* 3D-Betrieb auf DH/A 200 Fuß (60 m) oder zu höheren Minima, falls im Landeanflugverfahren vorgeschrieben (Autopilot kann bis zum Schnittpunkt Endanflugsegment/vertikaler Pfad verwendet werden)		P →	→		M	
3B.5* 2D-Betrieb auf MDH/A		P →	→		M	
3B.6* Flugübungen einschließlich simulierter Ausfall von Kompass und Fluglageanzeiger: Standardkurven, Beenden von ungewöhnlichen Fluglagen	P →	→	→		M	
3B.7* Ausfall von Landekurssender oder Gleitweganzeiger	P →	→	→			
3B.8* Verbindung zur Flugverkehrskontrollstelle - Einhaltung der Flugverkehrsverfahren/ Sprechfunkverfahren						
Abschnitt 4						
4. Anflug und Landungen						
4.1 Verfahren bei Ankunft auf dem Flugplatz		P →	→		M	
4.2 Normale Landung		P →	→		M	
4.3 Landung ohne Flügelklappen		P →	→		M	
4.4 Seitenwindlandung (unter geeigneten Bedingungen)		P →	→			
4.5 Landeanflug und Landung im Leerlauf aus einer Höhe von bis zu 2 000 Fuß über der Startbahn (nur einmotorige Flugzeuge)		P →	→			
4.6 Durchstarten aus der Mindesthöhe		P →	→		M	
4.7 Durchstarten und Landung bei Nacht (falls zutreffend)	P →	→	→			
4.8 Verbindung zur Flugverkehrskontrollstelle - Einhaltung der Flugverkehrsverfahren/ Sprechfunkverfahren						

Name des Bewerbers, Datum: _____

Flugzeuge mit einem Piloten, ausgenommen technisch komplizierte Hochleistungsflugzeuge	Praktische Ausbildung				Praktische Prüfung/Befähigungsüberprüfung für die Klassen- oder Musterberechtigung	
				Handzeichen des Lehrberechtigten nach Abschluss der Ausbildung	Geprüft in	Handzeichen des Prüfers nach Abschluss der Prüfung
Manöver/Verfahren	FTD	FFS	A		FFS / A	
Abschnitt 5						
5. Außergewöhnliche Verfahren und Notverfahren (Dieser Abschnitt kann mit den Abschnitten 1 bis 4 kombiniert werden.)						
5.1 Startabbruch bei angemessener Geschwindigkeit		P →	→		M	
5.2 Simulierter Triebwerkausfall nach dem Start (nur einmotorige Flugzeuge)			P		M	
5.3 Simulierte Notlandung ohne Motorhilfe (nur einmotorige Flugzeuge)			P		M	
5.4 Simulierte Notfälle: i) Feuer oder Rauch im Flug ii) Störung der Bordanlagen, wie erforderlich	P →	→	→			
5.5 Triebwerkabschaltung und -neustart (nur praktische Prüfung ME) (in sicherer Höhe, falls im Luftfahrzeug durchgeführt)	P →	→	→			
5.6 Verbindung zur Flugverkehrskontrollstelle - Einhaltung der Flugverkehrsverfahren/ Sprechfunkverfahren						
Abschnitt 6						
6. Simulierter einseitiger Triebwerkausfall						
6.1* (Dieser Abschnitt kann mit den Abschnitten 1 bis 5 kombiniert werden) Simulierter Triebwerkausfall während des Starts (in einer sicheren Höhe, falls nicht in einem FFS oder FNPT II durchgeführt)	P →	→	→X		M	
6.2* Asymmetrischer Landeanflug und asymmetrisches Durchstarten	P →	→	→		M	
6.3* Asymmetrischer Landeanflug und Landen bis zum vollständigen Stillstand	P →	→	→		M	
6.4 Verbindung zur Flugverkehrskontrollstelle – Einhaltung der Flugverkehrsverfahren/ Sprechfunkverfahren						

Die mit einem Sternchen (*) bezeichneten Punkte von Abschnitt 3B und - bei mehrmotorigen Flugzeugen - Abschnitt 6 müssen ausschließlich nach Instrumenten geflogen werden, wenn die praktische Prüfung bzw. Befähigungsüberprüfung eine Verlängerung/Erneuerung einer IR einschließt. Wenn die mit einem Sternchen (*) bezeichneten Punkte während der praktischen Prüfung bzw. Befähigungsüberprüfung nicht ausschließlich nach Instrumenten geflogen werden und wenn keine Anrechnung von IR-Rechten erfolgt, ist die Klassen- oder Musterberechtigung auf VFR beschränkt.